



Pressemitteilung

Heute hier, morgen dort

Die Universität Freiburg lädt zu einem Workshop ein, der soziales Engagement in mobilen Gesellschaften untersucht

Lange Zeit galten soziale Nähe, Nachbarschaft und das gemeinsame Nutzen von öffentlichen Räumen als der Grundstein für das Entstehen von Gemeinschafts- und Zugehörigkeitsgefühlen. Seit einigen Jahrzehnten prägt jedoch Mobilität zunehmend den Alltag und die Lebensbedingungen: Globalisierte Arbeitsmärkte sowie moderne Strukturen in Familien und Partnerschaften sorgen dafür, dass Menschen weltweit unterwegs sind. Welchen Einfluss haben diese Dynamiken darauf, wie Menschen Solidaritäten aufbauen und sich sozial engagieren? Wie lassen sich Gemeinschaft und kollektives Handeln im Zeitalter der Mobilität herstellen? Und auf welche Weise können Formen sozialer Beteiligung über den lokalen Rahmen hinaus funktionieren? Die Forschungsgruppe Cultures of Mobility in Europe (COME) der Universität Freiburg lädt am

**Donnerstag und Freitag, 5. und 6. Dezember 2013, im FRIAS – Freiburg
Institute for Advanced Studies, Albertstraße 19, 79104 Freiburg,**

zum fächerübergreifenden Workshop „Mobility and Civil Society: How Social Commitment takes Place“ ein. Die Veranstaltung ist auf Englisch und richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende sowie an die interessierte Öffentlichkeit. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind bis zum 24. November 2013 unter der E-Mail-Adresse come@eu-ethno.uni-freiburg.de erforderlich.

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Tel. 0761 / 203 - 4302
Fax 0761 / 203 - 4278

info@pr.uni-freiburg.de
www.pr.uni-freiburg.de

Ansprechpartner:
Rudolf-Werner Dreier (Leiter)
Nicolas Scherger
Rimma Gerenstein
Mathilde Bessert-Nettelbeck
Dr. Anja Biehler
Melanie Hübner
Katrin Albaum

Freiburg, 15.11.2013

Mehr Informationen unter:

www.come.uni-freiburg.de/mobilityandcivilsociety

Artikel über die Folgen der dauerhaften Mobilität bei Künstlerinnen und Künstlern in der aktuellen Ausgabe des Freiburger Forschungsmagazins uni'wissen:

www.pr2.uni-freiburg.de/publikationen/uniwissen/uniwissen-2013-1/#/4

Kontakt:

Dr. Matthias Möller

Cultures of Mobility in Europe (COME)

Institut für Volkskunde

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Tel.: 0761/203-97698

E-Mail: come@eu-ethno.uni-freiburg.de